

# Bunter Mix aus Unterhaltung, Markttreiben und Kulinarischem

„Weihnachtsmarkt hatte für Groß und Klein einiges zu bieten – Vereine sorgten neben Verpflegung auch für Programm – Nikolaus brachte Geschenke

Von Ralf März

Ein Start in die Adventszeit, der sich sehen lassen konnte: Nach zweijähriger Pause wurde am Wochenende in und um die Sonnenberghalle wieder Weihnachtsmarkt gefeiert. Zahlreiche Vereine, Gruppen und örtliche Geschäfte wirkten mit. Die Besucher strömten in Massen.

Schnell füllte sich bei trocken-kaltem Wetter der Vorplatz der Sonnenberghalle am Samstagabend, wo die Mitwirkenden rund um ein großes Lagerfeuer ihre Buden aufgebaut hatten. Bei der Eröffnung hatte Bürgermeister Frank Werner schon prophezeit, dass später wohl kaum jemand umfallen könne. Und so kam es dann auch: bis in den späteren Abend bildeten sich vor allem vor den Ständen mit Essensangebot lange Schlangen und auch vor den Glühweinständen ging es eng zu. Manch einer drohte gar die Geduld zu verlieren beim Warten auf Flammkuchen, gebratene Nudeln oder gar einen süßen Crêpe zum Nachtisch. Noch nicht überall war die weihnachtliche Gelassenheit zu spüren. Doch am Ende des Abends musste bei dem großen Angebot sicherlich niemand hungrig nach Hause gehen, auch wenn der ein oder andere Verein ausverkauft war, oder Nachschub organisieren musste.

## Adventliche Klänge fehlten nicht

Verschiedene musikalische Gruppen sorgten für die passenden Klänge. Zur Eröffnung spielte der evangelische Posaunenchor auf. Der katholische Kinderchor knüpfte an Frank Werners Worte zur Eröffnung an und sang unter anderem „Hevenu shalom alechem - wir wollen Frieden für alle“. Der Bürgermeister hatte zuvor neben zwei unbeschwernten Tagen auf dem Markt auch auf das Kriegsgeschehen in Europa hingewiesen, welches die Stimmung doch etwas trübe. Auch der Sängerbund und der Musikverein unterhielten mit weihnachtlichen Liedern.

## Großes Angebot beim Markt

Zahlreiche Aussteller hatten am Sonntag in der Sonnenberghalle ihre Stände aufgebaut und so gab es neben Adventsgestecken, warmen Mützen und Schals auch allerhand Handgebasteltes zu bestaunen und erstehen. Gewürze, Kräuter und Liköre durften ebenso wenig fehlen wie selbstgebackene Plätzchen oder Kerzen, welche die Kindergärten bereit hielten.

Zu sehen war auch, wie an der heißen Gasflamme kleine Figuren entstehen,



im Foyer der Sonnenberghalle konnten die Kinder selbst Korbwaren flechten. Am Nachmittag gab auch das Kasperle im benachbarten Kindergarten ein Stelldichein.

Als es schon dunkel wurde eilte der Nikolaus zum Weihnachtsmarkt und versammelte schnell alle Kinder um sich herum. Knapp 300 Pakete mit Apfel und Schokolade hatte er mitgebracht, die nach einigen Gedichten der Kinder schnell verteilt waren.





Einiges geboten war beim Weihnachtsmarkt in und um die Sonnenberghalle. Unter anderem wirkten der kath. Kinderchor und auch der Sängerbund mit. In der Halle warteten Bastelartikel, Geschenke und Deko. Auch beim Herstellen von Glasfiguren konnte man zuschauen. Fotos: Ralf März

# Endlich konnte wieder vor großem Publikum musiziert werden

Sportliche und musikalische Gruppen wirkten am Weihnachtsmarktprogramm mit



Nicht nur die Besucher freuten sich nach langer Abstinenz wieder vor der großen Bühne in der Sonnenberghalle Platz zu nehmen. Auch die zumeist jungen Mitwirkenden konnten es kaum erwarten, endlich wieder vor Publikum auftreten zu dürfen. Die Vorfreude begann hier schon in den Trainingsstunden und Proben. So berichtete Sonnenbergschul-Lehrerin Corina Seitz, die mit ihrem Grundschulchor und einigen Kindern der Bläserklasse bei der Eröffnung mitwirkte, dass der Chor nach langer Pause erst fünf Mal wieder zusammenkommen und proben konnte. Dennoch hatten die Kinder ein tolles musikalisches Programm vorbereitet,

welches anschließend vom jungen Blasorchester, einer Kooperation von Musikschule und Musikverein ergänzt wurde. Als eine „grandiosen Meisterleistung der örtlichen Gemeinschaft“ hatte Bürgermeister Frank Werner in seinen Begrüßungsworten das Zusammenspiel der unzähligen Mitwirkenden des Weihnachtsmarktes gelobt. Am Nachmittag wurde es rockig auf der Bühne der Sonnenberghalle, denn verschiedene Tanzgruppen des TSC Blau-Gelb zeigten ihr Können. Die „Dancing Kids“, die Hip Hop Gruppe „BeatLovers“, die Zumbafrauen und auch die Linedance-Gruppe unterhielt das große Publikum, welches auch

immer wieder Zugaben einforderte. Bei handgemachter Musik der Kirchenband „B.o.S.S.+“ klang der Weihnachtsmarkt dann bei einem Mix aus Rock und Pop auf dem Hallenvorplatz gemütlich aus.



Text / Fotos / Gestaltung: Ralf März